



PatientInnen-Information



Impressum

Herausgeber:

Tirol Kliniken GmbH

A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. - Kollegiale Führung
6060 Hall i.T. · Milser Straße 10

Herstellung: Druck-Management LKI

+43 50 504-220 89, lki.dtp-service@tirol-kliniken.at

Grafische Gestaltung:

Günther Hofer, hofergrafik, Innsbruck

Titelbild: istockphoto.com

Bilder: Abteilung PR und Kommunikation der Tirol Kliniken GmbH,
istockphoto.com, Hans-Peter Kurz

Ausgabe Juli 2018

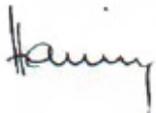
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt in unserem Haus.

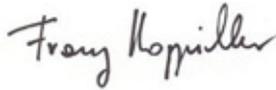
Sie als Patientin/als Patienten begrüßen zu dürfen, werten wir als Ausdruck Ihres Vertrauens. Unsere MitarbeiterInnen sind bemüht, mit Engagement und Sachverstand das Bestmögliche für Sie zu tun.

Die vorliegende Informationsbroschüre enthält wichtige Hinweise für den Aufenthalt in unserem Haus.

Für besondere Fragen, Wünsche, Anregungen oder Beschwerden stehen Ihnen alle unsere MitarbeiterInnen gerne zur Verfügung.



Christian Haring



Franz Hoppichler



Wolfgang Markl

Die Kollegiale Führung



Primar Univ.- Prof.
Dr. **Christian Haring**, MSc
Ärztlicher Direktor
hall.aedion@tirol-kliniken.at
+43 50 504-320 30



Franz Hoppichler, DPGKP
Pflegedirektor
maria.wille@tirol-kliniken.at
+43 50 504-310 20



DDr. **Wolfgang Markl**, MSc
Kaufmännischer Direktor
hall.kdion@tirol-kliniken.at
+43 50 504-310 10

So erreichen Sie uns telefonisch

Österreichweit aus dem Festnetz zum Ortstarif unter der Telefonnummer 050 504-340 00;
aus dem Ausland unter der Telefonnummer +43 50 504-340 00.



Haus 6 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Haus 7 Küchenleitung | Warenlieferung | Culinarium

Haus 8 Technische Leitung | Werkstätten

Haus 9 Kaufmännische Direktion | Ärztliche Direktion
Pflegedirektion | Verwaltungsabteilungen
Ärztliche Leitung
Psychiatrie und Psychotherapie B

Haus 10

A An- und Abmeldung

i Information | Portier

+ Notfallaufnahme somatischer Bereich

1.UG Arbeitsmedizin | Betriebsärztliche Betreuung

1.UG Labor | Kapelle

EG Ärztliche Direktion | Pflegedirektion

EG Kassa | Patientenmanagement

EG Qualitätsmanagement

EG Betriebsrat | Seelsorge | Sozialberatung

3.OG Neurologischer Dienst

4.OG Psychologischer Dienst

4.OG Cafe

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Anästhesie und Intensivmedizin
Gynäkologie und Geburtshilfe
Innere Medizin
Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Orthopädie und Traumatologie
Radiologie
Urologie und Andrologie

Haus 11

Krankenhaushygiene
LKF- und Leistungsmanagement
PR und Kommunikation
Verein Klinikbrücke

Haus 14 Baubeginn erfolgt,
voraussichtliche Fertigstellung 2020

Haus 1

- EG** Station B3 Drogentherapie
- EG** Station B5 Psychotherapie und Psychosomatik
- 1.OG** Station B4 Alkohol- und Medikamentenentwöhnung
- 1.OG** Historisches Archiv
- 2.OG** Patientenanwaltschaft

Haus 2

- EG** B3-Sprechstunde
- 1.OG** Kapelle
- 1.OG** Labor

Haus 3

- EG** Station A3 Gerontopsychiatrie
- 1.OG** Station B1 Allgemeine Psychiatrie
- 2.OG** Station B2 Allgemeine Psychiatrie
- 3.OG** Allgemeinpsychiatrische Ambulanz
- 3.OG** Ärztliche Leitung Psychiatrie und Psychotherapie A

Haus 4

- UG** EEG
- EG** Station A4 Gerontopsychiatrie
- 1.OG** Station A1 Allgemeine Psychiatrie
- 2.OG** Station A2 Allgemeine Psychiatrie

Haus 5

- UG** Turnsaal | Fitnessraum | Sportkantine
- EG** Landes-Pflegeklinik Tirol Direktion + Administration
- EG** Station A5 Tagesklinik
- EG** Gedächtnis-Sprechstunde | Zentrum zur Förderung der Gesundheit
- EG** Festsaal
- 1.OG** LPK Station Ost 1 | LPK Station West 1 | LPK Station Nord 1
- 2.OG** LPK Station Ost 2 | LPK Station West 2 | LPK Station Nord 2

Haus 5 West

- EG** Station A6 Forensik

Worüber wir Sie in dieser Broschüre informieren

Mit einem Klick
kommen Sie direkt auf
die gewünschte Seite.

Ihre Anreise 4	Ihre Besuche 18
Öffentliche Verkehrsmittel Notfälle Verkehrssituation am Areal Parkmöglichkeiten Baumaßnahmen	
Ihr erster Tag 6	Wichtig auf der Station 19
Für die Anmeldung Was Sie beim Aufenthalt brauchen werden Mitgebrachte Geräte Bringen Sie folgende persönlichen Dinge mit An- und Abmeldestellen Sonderklasse Anfragen Lotsendienst	Abfalltrennung Alkoholverzicht Getränke Rauchverbot Reinigung
Ihre Rechte und Pflichten 8	Nahversorgung 20
Ihr Geld 9	Postservice Cafés, Imbisse, Getränke Banken Getränkeautomaten Friseursalon Externer Fußpflegeservice Lebensmittel
Allgemeine Klasse Sonderklasse Was bedeutet »SelbstzahlerIn«? Krankentransporte Begleitpersonen	Ihre Sorgen 22
Ihre Sicherheit 10	Sozialberatung Psychiatrische/psychologische/psychotherapeutische Behandlung und Beratung Psychoonkologische Beratung Psychotherapeu- tische Hilfe Psychotraumatologie und Traumatherapie Mal- und Gestaltungs- therapie Seelsorge Gottesdienste PatientInnenreffpunkt Besuchsdienst Vereine und Selbsthilfegruppen
Geben Sie Dieben keine Chance Depot und Tresore Fundsachen Verlust Brandschutz und Sicherheit	Ihr letzter Tag im Krankenhaus 26
Sicher = Sicher 12	Betreuung zu Hause Medikamente Krankmeldung Entlassungsformular, persönliche Abmeldung Begleichung der Gebühren Abschließende Checkliste
Der Mensch im Zentrum 14	Was Sie sonst noch wissen sollten 28
Medizinische Versorgung Chronischer Schmerz Pflegerische Versorgung Psychologisch-psychotherapeutische Versorgung Behelfe	Besuchen Sie uns im Netz tirol-kliniken-TV SKY für alle PatientInnen DolmetscherInnen Medizinische Forschung ELGA
Ihre Mahlzeit 15	Ihre Meinung ist uns wichtig. 30
Ihr Essen Der Speiseplan Das Konzept Spez. Ernährungstherapie Allergien	Anliegen, Wünsche, Fragen, Beschwerden Unser Fragebogen EU Datenschutz-Grundverordnung Tiroler Patientenvertretung
Telefon, TV, Internet 16	
PatientInnen-Servicekarte Kassenautomaten: Geld aufbuchen, Dienste an- und abmelden Telefon, TV und Internet	



Ihre Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

Direkt vor dem A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. an der Milser Straße befindet sich eine Bushaltestelle der IVB-Linien 504 und 505 (von/nach Innsbruck).

Zehn Gehminuten vom LKH Hall entfernt an der Bundesstraße (Salzburger Straße) befindet sich die Haltestelle „Alter Zoll“, ab welcher Postbusse nach Mils, Innsbruck und Schwaz verkehren. Aktuelle Fahrplanauskünfte finden Sie im Eingangsbereich im Haus 10 (Info-Monitor).

Den Bahnhof Hall erreichen Sie in ca. 20 Gehminuten oder mit den Regio-Linien.

Für detaillierte und immer aktuelle Fahrplanauskünfte empfehlen wir die Homepages: www.vvt.at oder www.ivb.at oder www.oebb.at.

Parkmöglichkeiten

Parken können Sie in unserer Tiefgarage im Haus 10.

Die Kassenautomaten für die Tiefgarage befinden sich in der Eingangshalle im Haus 10 und am Abgang in die Tiefgarage.

Für stationäre PatientInnen gilt ein Sondertarif: € 6,00 pro Kalendertag (Stand 2018). Um die Parkkarte zu entwerfen, wenden Sie sich bitte an den Portier.

Ein Klick führt Sie
direkt zur Homepage.

Foto: IVB

Unsere Baumaßnahmen

Mit unseren Neubauten und Sanierungen der Altbauten sind wir laufend darum bemüht, die Bedingungen für Sie und unsere MitarbeiterInnen auf den letzten medizinischen wie technischen Stand zu bringen.

Wir bitten um Verständnis für Baulärm und sonstige Belastungen, die durch diese Bauaktivitäten entstehen.



Ihr erster Tag

Für die Anmeldung

Werden Sie bei uns stationär oder ambulant behandelt, so führt Sie Ihr erster Weg in die Aufnahmezentrale. Diese befindet sich im Haus 10, im Erdgeschoß rechts vom Haupteingang.

Falls Sie von einer österreichischen Sozialversicherung vertreten werden, bringen Sie Ihre e-card mit. Falls Sie für einen stationären Krankenhausaufenthalt am A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. zusatzversichert sind, dann ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Polizzennummer.

Alle Daten, die Sie hier – und auch während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus – bekannt geben, werden von uns vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Alle unsere MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht und halten sich an die Bestimmungen des Datenschutzes.

Um eine vollständige Anmeldung sicherzustellen, ersuchen wir Sie, am Tag der Aufnahme selbst zur Anmeldung zu gehen oder eine Angehörige/einen Angehörigen damit zu beauftragen. Die Ausnahme sind natürlich Notfallaufnahmen.

Foto: bilderbox

Was Sie für Ihren und während Ihres Klinikaufenthaltes benötigen

- ▶ **Ihre Medikamente** (DiabetikerInnen: Insuline) bzw. die Liste der Medikamente, die Sie derzeit einnehmen oder deren Verpackungen.
- ▶ **Ihren Allergie-, Implantat- und/oder Anti-Koagulantien-Ausweis.**
- ▶ **Ihre Befunde** und aktuelle **Röntgenbilder** von Ihrer Allgemeinmedizinerin /Ihrem Allgemeinmediziner oder von Ihrer Fachärztin/Ihrem Facharzt.
- ▶ **Bargeld** bzw. eine Bankomatkarte für die **PatientInnen-Servicekarte**, Ihren persönlichen Gebrauch und zur Begleichung des Kostenbeitrages.

Mitgebrachte Geräte

Eigene mitgebrachte Geräte oder Medizinprodukte (z.B. Blutdruckmessgerät) melden Sie bitte dem Stationspersonal. Diese müssen in technisch einwandfreiem Zustand sein. Die Tirol Kliniken GmbH kann dafür keine Haftung übernehmen.

Bringen Sie folgende persönliche Dinge mit

- ▶ Nachthemd/Pyjama/Unterwäsche
- ▶ Morgenmantel, Hausschuhe
- ▶ bequeme Kleidung (z. B. Trainingsanzug)
- ▶ Hygieneartikel (Zahnreinigung, Hautpflege etc.)
- ▶ Lesestoff

Anfragen

Fragen, welche die administrative stationäre Anmeldung betreffen, beantwortet das Patientenservice unter Tel. +43 50 504-311 72.

Für Ihre Anliegen nach bereits erfolgter Rechnungsstellung wenden Sie sich bitte an das Patientenservice unter der Tel. +43 50 504-311 64.

Sonderklasse

In der Sonderklasse bieten wir zusätzliche Leistungen, wie erweiterte Besuchszeiten, ein Zimmer mit erhöhtem Komfort und eine Tageszeitung zum Frühstück (mit Ausnahme von Intensiv- und Aufwachstationen) sowie eine erweiterte Menüauswahl (sofern keine Diät verordnet ist). Sollten Sie eine Diätberatung wünschen, geben Sie den MitarbeiterInnen auf der Station Bescheid.

Auf Grund des Altbestandes an Gebäuden kann der Komfort des Zimmers eingeschränkt sein, wir arbeiten aber laufend an der Sanierung der Räumlichkeiten.

Lotsendienst

Sollten Sie Hilfe bei der Orientierung benötigen, stehen Ihnen unsere ehrenamtlichen LotsInnen von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 11.00 Uhr zur Verfügung (im Haus 10 – Eingangshalle). Sie helfen Ihnen, auf die Station zu kommen.

Sie erkennen die LotsInnen an ihrer Weste mit der Aufschrift „Kliniklotse“ und können sie entweder persönlich ansprechen oder Sie können sich an einen unserer Portiere wenden.



KLINIKLOTSE



Ihre Rechte und Pflichten

Ihre Rechte

- ▶ Fachgerechte medizinische **Behandlung**, qualifizierte Pflege und rücksichtsvolle Betreuung
- ▶ **Aufklärung** und umfassende Information über Krankheit, Diagnostik, Therapie, krankheitstypische Risiken und allfällige therapeutische Alternativen in einer für Sie verständlichen und schonungsvollen Art
- ▶ **Ablehnung** der Behandlung nach Aufklärung über mögliche Gefahren
- ▶ **Ablage** Ihrer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht in der Krankenakte
- ▶ Einsicht in die **Krankengeschichte**
- ▶ **Einhaltung** der Bestimmungen der EU Datenschutz-Grundverordnung im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
- ▶ **Datenschutz** und Verschwiegenheit des Personals
- ▶ Ausreichende Wahrung der **Privatsphäre**
- ▶ Möglichkeit der **psychologischen/ psychotherapeutischen/sozial-beraterischen Betreuung**
- ▶ **Besuchs-** und Kontaktmöglichkeit

Ihre Pflichten

- ▶ **Anwesenheit** bei Visite und Therapie
- ▶ **Gegenseitige Rücksichtnahme und respektvoller Umgang gegenüber Mitpatientinnen und Mitpatienten.** Es wird gebeten, lärmendes und störendes Verhalten zu unterlassen.
- ▶ **Schonender Umgang** mit unserer Einrichtung und dem Eigentum des Krankenhauses
- ▶ **Informieren** des Stationspersonals, wenn Sie die Station verlassen
- ▶ Verlassen des Klinikgeländes während eines stationären Aufenthaltes nur nach Rücksprache mit der behandelnden Ärztin/dem behandelnden Arzt und nach Unterzeichnung einer Erklärung (**Revers**)
- ▶ **Bezahlen** der Gebühren bei der Entlassung
- ▶ Einhalten der **Hausordnung**, die im Internet unter www.tirol-kliniken.at zu finden und als Link abrufbar oder als Aushang auf jeder Station zu finden ist.

Ihr Geld

Allgemeine Klasse

Die Behandlungskosten sozialversicherter PatientInnen werden mit der jeweiligen Sozialversicherung abgerechnet. Auf Ausnahmen weisen die Patientenverrechnung und/oder unsere ÄrztInnen hin.

In jedem Fall müssen Sie selbst den Kostenbeitrag von € 12,15 (Gebühr 2018) pro Kalendertag bezahlen oder im Falle der Mitversicherung € 20,40 (Gebühr 2018) pro Kalendertag, max. 28 Tage im Kalenderjahr. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind von diesen Beiträgen befreit. Die Einhebung dieser Kostenbeiträge ist per Gesetz vorgeschrieben.

Sonderklasse

Auch hier verrechnen wir die Behandlungskosten sozialversicherter PatientInnen der jeweiligen Sozialversicherung. In der Sonderklasse können Sie die Leistungen Ihrer PKV (Private Krankenversicherung) für stationäre Aufenthalte in Anspruch nehmen. Erkundigen Sie sich bitte vorher bei der PKV über die Höhe einer möglichen Kostenübernahme. Zahlt Ihre PKV nicht, dann muss Ihnen das

Krankenhaus € 107,84 pro Kalendertag als Sonderklassezuschlag (Gebühr 2018, ohne Aufzahlung bei evt. Einzelzimmer, siehe Seite 7) in Rechnung stellen.

PatientInnen der Sonderklasse kann von den Primarii zusätzlich zu den schon angeführten Gebühren noch ein Arzthonorar verrechnet werden, dessen Höhe mit Ihnen gesondert vereinbart werden muss. Bitte sprechen Sie diesen Punkt gleich zu Beginn Ihres Sonderklasseaufenthaltes bei Ihren behandelnden ÄrztInnen an.

Welche zusätzlichen Leistungen Sie als Sonderklasse-PatientIn erhalten, lesen Sie auf Seite 7.

Was bedeutet »SelbstzahlerIn«?

Alle anfallenden Kosten müssen von Ihnen selbst bezahlt werden.

Allgemeine Klasse

Behandlungskosten, die sich aus den Diagnosen und Leistungen nach dem System der Leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF) ergeben.

Sonderklasse

Behandlungskosten (gleich wie Allgemeine Klasse), Sonderklassezuschlag, ärztliche Honorarnoten.

Krankentransporte

Für die Inanspruchnahme eines Rettungs- oder Krankentransportdienstes ist von den PatientInnen ein Entgelt zu entrichten. Die Entscheidung über eine eventuelle Refundierung der Krankentransportkosten obliegt dem jeweiligen Sozialversicherungsträger.

Begleitpersonen

Für Begleitpersonen wird eine gemeinsame Unterbringung in einem Zimmer angeboten (mit oder ohne Verpflegung).

Die Gebühren für Begleitpersonen von PatientInnen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr belaufen sich pro Tag (Gebühr 2018)

- ▶ Übernachtung mit Frühstück 29,20 €
- ▶ Mittagessen 7,60 €
- ▶ Abendessen 5,70 €



Ihre Sicherheit

Geben Sie Dieben keine Chance

- ▶ Nicht benötigtes Geld und Wertsachen geben Sie bitte Ihren Angehörigen zur Verwahrung.
- ▶ Lassen Sie keine persönlichen oder wertvollen Gegenstände, Geldtaschen, Kreditkarten, PatientInnen-Servicekarte, Handys oder Schmuck unbeaufsichtigt liegen oder in der Morgenmanteltasche, wenn dieser abgelegt wird.
- ▶ Bitte achten Sie bei einer Transferierung/Verlegung auf Ihr Eigentum. Die MitarbeiterInnen auf der Station werden Ihnen gerne behilflich sein.
- ▶ Melden Sie den MitarbeiterInnen auf der Station, wenn Ihnen Unregelmäßigkeiten auffallen oder BesucherInnen/PatientInnen/sonstige Personen sich auffällig verhalten.
- ▶ Wenn Sie Opfer eines Diebstahls geworden sind, melden Sie dies bitte sofort den MitarbeiterInnen auf der Station. Sie erhalten dort ein Formular für die Diebstahlsanzeige, welches Sie auf der Station ausfüllen können. Das

Formular wird anschließend von der Station an die zuständige Polizeidienststelle und an das hausinterne Securitymanagement gefaxt.

- ▶ Alle notwendigen Schritte und Maßnahmen werden automatisch nach Einlangen der Diebstahlsanzeige von den zuständigen Stellen (Polizei und Securitymanagement) ergriffen.

Depot und Tresore

Das Krankenhaus kann bei Verlust von Bargeld und Wertgegenständen keine Haftung übernehmen, wenn Sie Ihre Wertgegenstände, Schmuck und Geld nicht sicher deponiert haben.

Wertgegenstände können bei der Kassa im Erdgeschoß, Haus 10, deponiert werden.

Fundsachen Betriebsratsservicebüro

Die Erstanlaufstelle für Fundsachen ist das Betriebsratsservicebüro im Haus 10, Erdgeschoß.

Verlust

Bitte melden Sie einen Verlust direkt den MitarbeiterInnen auf der Station. Sie erhalten ein Formular für die Verlustmeldung, welches Sie auf der Station ausfüllen sollen. Das Formular wird anschließend an die zuständigen Abteilungen gefaxt.

Brandschutz und Sicherheit

Wir investieren permanent in die Sicherheit unserer PatientInnen. So überwachen ca. 4.600 Stück automatische Rauchmelder jeden Raum innerhalb unseres Areals. Sie alarmieren bei Branderkennung automatisch den internen Journaldienst (rund um die Uhr in Einsatzbereitschaft) und die Landesleitstelle der Feuerwehr.

Im Ernstfall können die laufend geschulten PflegemitarbeiterInnen auf 458 Handfeuerlöcher sowie über 169 Wandhydranten zurückgreifen.

Bitte befolgen Sie dennoch im Notfall einige wichtige Grundregeln:

- ▶ **Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen wie Rauchentwicklung, Gas- oder Brandgeruch sofort den MitarbeiterInnen auf der Station.**
- ▶ **Bewahren Sie** bei einem Brandalarm Ruhe, folgen Sie den Anweisungen der geschulten MitarbeiterInnen bzw. der Lösch- und Hilfsmannschaft.
- ▶ **Benutzen Sie** im Brandfall **keine Aufzüge.**

Bitte beachten Sie, dass zu Ihrer eigenen Sicherheit **Kerzen und offenes Feuer** – auch während der Advent- und Weihnachtszeit – im gesamten **Krankenhausbereich verboten** sind.

Wussten Sie, dass ...

... 1 Journaldienst 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, zur Gewährleistung sicherheitstechnischer Belange am Krankenhausareal im Einsatz steht?

... jährlich rund 300 MitarbeiterInnen aller Berufssparten in der Handhabung von Löscheinrichtungen sowie der Alarm- und Notfallorganisation aus- bzw. weitergebildet werden?

... auf Grund der ausgereiften Einsatzorganisation bereits 5 Minuten nach Alarmauslösung die ersten Einsatzkräfte in jedem Bereich des Krankenhauses vor Ort anwesend und einsatzbereit sind?

... es am A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. 45 als Brandschutzwarte ausgebildete MitarbeiterInnen, vorrangig Leitende in den verschiedenen Funktionsbereichen, gibt?



Sicher = Sicher

**Wir tun alles uns Mögliche für Ihre Sicherheit.
Bitte leisten auch Sie Ihren Beitrag dazu.**

Ihre Informationen sind wesentlich

Es ist sehr wichtig, dass Sie alle Ihre derzeitigen Beschwerden bekannt geben – auch wenn diese nicht mit der Erkrankung in Zusammenhang stehen, wegen der Sie in Behandlung sind. Informieren Sie uns bitte auch über Diäten, Nahrungsergänzungsmittel und pflanzliche sowie homöopathische Arzneimittel, falls Sie solche anwenden.

Eigene Medikamente nur nach Rücksprache mit der Ärztin/ dem Arzt

Verordnete Medikamente bekommen Sie von unseren Pflegepersonen. Mitgebrachte Medikamente dürfen nur nach Rücksprache mit unseren ÄrztInnen eingenommen werden.

Nadelabwurfbehälter: Sichere Entsorgung spitzer Gegenstände

Spritzen in Abfallsäcken oder Müllbehältern sind eine Gefahr für unsere MitarbeiterInnen. Für die Entsorgung spitzer Gegenstände sind durchstichfeste Nadelabwurfbehälter vorgesehen. Wenn Sie sich Insulin, Heparin oder andere Medikamente selbst verabreichen, so wenden Sie sich wegen der fachgerechten Entsorgung der Spritzen bitte an unser Pflegepersonal.

Das PatientInnen-Identifikationsband

Um Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir Sie, während Ihres gesamten stationären Aufenthaltes ein PatientInnen-Identifikationsband zu tragen. Es kann öfter vorkommen, dass Sie nach Ihrem Namen oder Geburtsdatum

gefragt werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis – es geschieht zu Ihrer Sicherheit. Wenn Sie Sorge haben, dass eine Verwechslung vorliegen könnte, zögern Sie nicht, unsere MitarbeiterInnen anzusprechen.

Ihr Beitrag zur Infektionsverhütung

Händehygiene ist eine wichtige Maßnahme zur Infektionsvermeidung. Dies gilt für das Personal wie für Ihre Besucherinnen und Besucher. Waschen auch Sie sich bitte regelmäßig Ihre Hände. Noch effektiver ist die Händedesinfektion. Desinfizieren Sie Ihre Hände beim Betreten oder Verlassen Ihres Zimmers sowie vor den Mahlzeiten und nach der Toilette. Benützen Sie dazu die Desinfektionsmittelspender in Ihrem Zimmer oder in den Eingangsbereichen der Abteilungen.

Bei Fragen oder Anregungen zur Krankenhaushygiene wenden Sie sich bitte an das Personal.

OP-Markierung bei geplanter Operation

In den meisten Fällen wird vor der Operation die zu operierende Seite bzw. Stelle mit einem wasserfesten Stift markiert. Bei Unklarheiten zögern Sie bitte nicht, unsere ÄrztInnen darauf anzusprechen. Sollte die Markierung nur mehr schwach zu sehen sein, informieren Sie unsere MitarbeiterInnen für eine erneute Markierung.

Das A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. ist Mitglied der Österreichischen Plattform Patientensicherheit.



Sturzvermeidung

Durch Ihre Erkrankung oder Operation kann sich das Sturzrisiko erhöhen. Bitte nehmen Sie rutschfeste Hausschuhe von zu Hause mit und tragen Sie diese im Krankenhaus.

Wenn Sie in der Nacht aufstehen, schalten Sie immer das Licht ein.

Achten Sie auf nasse Böden.

Fragen Sie nach Unterstützung, wenn Sie sich beim Gehen oder Aufstehen unsicher fühlen.

Machen Sie uns aufmerksam, wenn Sie Unfallrisiken entdecken oder wenn Ihnen Hilfsmittel fehlen.



Der Mensch im Zentrum

Medizinische Versorgung

Täglich erfolgt eine ärztliche Visite.

Sagen Sie bitte der Ärztin/dem Arzt, wie es Ihnen geht, was Sie sich wünschen, was Ihnen unklar ist oder wovor Sie Angst haben. Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen.

Notieren Sie sich Ihre Fragen, damit Sie bei der Visite oder anderen Gesprächen nicht darauf vergessen.

Chronischer Schmerz

Wenn Sie unter lang andauernden starken Schmerzen leiden, können Sie über die Stationsärztin/den Stationsarzt den **Schmerzdienst** in Anspruch nehmen.

Behelfe

Vereinzel überlassen wir den PatientInnen leihweise Behelfe oder Geräte. Bitte informieren Sie sich auf der jeweiligen Station darüber.

Die Rückgabe wird schriftlich vereinbart.

Pflegerische Versorgung

Unsere MitarbeiterInnen der Pflege betreuen Sie nach dem letzten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse und sind verantwortlich für die Organisation des Stationsalltages. Darüber hinaus vermitteln sie auch Kontakte zu anderen Institutionen und Einrichtungen sowie SozialarbeiterInnen. Für die individuelle Abstimmung und Organisation eines erforderlichen Betreuungshausaufenthalts beraten Sie unsere Pflegefachkräfte.

So gut dies möglich ist, versuchen die MitarbeiterInnen der Pflege auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. In Notfällen und bei Arbeitsspitzen müssen unsere PflegemitarbeiterInnen die Anforderungen in der Reihenfolge der Dringlichkeit abarbeiten. Dabei kann es vorkommen, dass sie für weniger dringliche Anforderungen nicht sofort zur Verfügung stehen. Haben Sie bitte Verständnis dafür.

Ihre Mahlzeit

Essen/Diät

Unsere KöchInnen sind bemüht, Ihnen während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus ein vielseitiges und abwechslungsreiches Essen zuzubereiten.

Da Geschmack und Essgewohnheiten verschieden sind, haben Sie die Möglichkeit, aus mehreren Menüs auszuwählen.

Sollten Sie auf Grund Ihrer Krankheit, vorgesehener Untersuchungen oder einer Operation Diät- oder Schonkost bedürfen, bitten wir Sie um Verständnis für eine eingeschränktere Auswahl bei den Menüs.

Allergien/Unverträglichkeiten

Sollten Sie Fragen zu den verarbeiteten Lebensmitteln in Bezug auf deren Inhaltsstoffe, welche Allergien und/oder Unverträglichkeiten auslösen können, haben, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.





Telefonieren, Fernsehen

PatientInnen-Servicekarte



Diese Servicekarte ermöglicht Ihnen den Zugang zu den gebührenpflichtigen Diensten Telefon, TV und Internet.

Sie erhalten die Karte bei der Patienten-Anmeldung im Haus 10, außerhalb der Öffnungszeiten auch beim Portier.

Kassensystemen: Geld aufbuchen, Dienste an- und abmelden

Bei jedem der Kassensystemen können Sie auf Ihre Karte Geld aufbuchen sowie Dienste an- bzw. abmelden. Bitte buchen Sie mindestens 10 Euro auf. Eine Kaution von 5 Euro bleibt bis zur Rückgabe der Karte gesperrt. Die Dienste für Telefon und Fernseher sind grundsätzlich aktiviert. Für Änderungen der Dienste stecken Sie bitte die Karte erneut ein. Folgen Sie den Anleitungen des Kassensystems. Nach jeder Aktion wird ein Ticket ausgedruckt.

und Internet

	
SIEMENS HiMed Kassenautomat	
#33615	
Haus:	LKH Hall
Standort:	Haus 10
Datum:	2016-12-31
Uhrzeit:	08:36:21
Name:	Mustermann, Hans
P.Nr.:	
<hr/>	
Guthaben:	-5,00 €
Pfand:	5,00 €
<hr/>	
Dienstübersicht:	
Telefon	Beantragt
WLAN/LAN Internet	Beantragt
Fernsehen	Beantragt
<hr/>	
Wichtiger Hinweis: WLAN-Zugangsdaten sorgfältig aufbewahren und nicht an Dritte weitergeben.	
Login	must1248
Passwort	rys-raw-xd
W-LAN Netz SSID	
tk-patienten-Internet	

Standorte der Kassenautomaten:

- ▶ Haus 10, Eingangshalle
- ▶ Haus 10, 1. OG (rechts vor dem Eingang zur Inneren Medizin 2)

Mehr zu Telefon, TV und Internet

Alle weiteren Informationen zu Telefon, TV und Internet erhalten Sie in unserer Broschüre „Bedienungsanleitung für Telefon, TV und Internet“, welche in Ihrem Nachtkästchen liegen sollte. Ansonsten fragen Sie bitte das Stationspersonal danach.

Hier erfahren Sie, wie die Fernsteuerung funktioniert, welche Programme Sie empfangen können, wie Sie in unserem Krankenhaus angerufen werden können, wie Sie unser WLAN nutzen können und vieles mehr.



Die Inbetriebnahme von technischen Geräten (Mobiltelefon, Musik- oder Fernsehgerät) darf nur so erfolgen, dass andere PatientInnen in keinsten Weise gestört werden. Zu beachten ist insbesondere das in bestimmten Bereichen des Krankenhauses bestehende Verbot der Benützung von Mobiltelefonen.



Ihre Besuche

Besuchszeiten

Unsere allgemeinen Besuchszeiten dauern von 13.30 bis 15.00 Uhr und von 19.00 bis 20.00 Uhr. Manche Stationen/Abteilungen haben davon abweichende Besuchszeiten, welche Sie bitte von den MitarbeiterInnen auf der Station erfragen.

Krankenbesuche und der Aufenthalt im Krankenhaus sollen nur während der festgesetzten Besuchszeiten erfolgen. Besuche außerhalb der Besuchszeiten sind in Ausnahmefällen nach Vereinbarung mit den PflegemitarbeiterInnen möglich. Wenn es der Gesundheitszustand unserer PatientInnen erfordert oder diese es anregen, kann eine Besuchsbeschränkung oder ein gänzlich Besuchsverbot ausgesprochen werden.

Wenn Ihnen Besuche unangenehm sind, haben Sie die Möglichkeit, diese abweisen zu lassen.

Die Anzahl der BesucherInnen pro PatientIn kann begrenzt werden.

Nehmen Sie und Ihre BesucherInnen bitte Rücksicht auf Ihre MitpatientInnen.

Besuchsdienst

Der ehrenamtliche Besuchsdienst der Klinikbrücke bringt Abwechslung in den Klinikalltag.

Sie erreichen den Verein »Klinikbrücke« unter der Telefonnummer +43 50 504-887 79.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Seite 25.



Klinikbrücke

Wichtig auf der Station

Abfalltrennung

Abfallvermeidung und -verwertung sind uns ein Anliegen. Wertstoffe, Speisereste, gefährliche und nicht gefährliche Abfälle werden getrennt erfasst.

Unsere MitarbeiterInnen vor Ort geben Ihnen gerne Auskunft über die Möglichkeiten zur Abfalltrennung. Unterstützen Sie uns, indem Sie Papier, Verpackungen und Glas getrennt bereit stellen.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.

Alkoholverzicht

Im Sinne Ihrer eigenen Gesundheit ersuchen wir Sie, auf alkoholische Getränke ganz zu verzichten. Wenn Sie Medikamente einnehmen müssen und alkoholische Getränke zu sich nehmen, kann dies zu ernststen Komplikationen führen, für welche wir keine Verantwortung übernehmen.

Getränke

Auf den Stationen bieten wir Ihnen jederzeit verschiedene Tees, Wasser und Säfte an.

Rauchverbot

Im Krankenhaus besteht aus gesundheitlichen Überlegungen und zum Schutz aller unserer PatientInnen **striktes Rauchverbot**. Dieses Rauchverbot gilt in allen Gebäuden gemäß Tabakgesetz BGGl. I Nr. 431/1995 i.d.g.F.

Reinigung

Die Ausführung erfolgt vorwiegend durch externe Firmen. Die Putztücher sind bei der Anlieferung bereits mit Reinigungsmitteln getränkt. Um eine Keimverschleppung zu vermeiden, wird jedes Putztuch immer nur in einem Zimmer verwendet. Für Sanitärboden, Waschbecken und PatientInnen-Zimmer werden verschiedene Wischtücher verwendet.

Die gebrauchten Wischtücher und Mopps werden nach den Richtlinien des dezentralen Aufbereitungsverfahrens gewaschen und mit frischer Reinigungs- und Desinfektionslösung – gemäß den Hygienerichtlinien – neu aufbereitet.

Den Reinigungskübel mit Wasser zum Auswringen der Putztücher – wie er im herkömmlichen Sinne Verwendung findet – gibt es nicht.



Nahversorgung

Mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen wollen wir dazu beitragen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Cafés, Imbisse, Getränke

Sie finden bei uns:

- ▶ **Parkcafé**
Psychiatriegelände westlich vom Haus 5 (Landes-Pflegeklinik Tirol) mit Sonnenterrasse und Spielplatz
- ▶ **Der Bäcker Ruetz**
Direkt an der Milser Straße
- ▶ **Verschiedene Automaten**
und einen **Raucherraum** im Haus 10, 4. OG

Bankomat

Direkt an der Milser Straße – beim Abgang zur Tiefgarage.

Getränkeautomaten

Es befinden sich im Krankenhaus mehrere Automaten mit Erfrischungsgetränken.

Friseursalon

► Haarstudio Peter

Damen & Herren

Direkt an der Milser Straße,
gegenüber der Bäckerei Ruetz

Tel. +43 5223 502-313 00

Montag – Freitag 08.30 – 18.00 Uhr

Samstag 08.00 – 13.00 Uhr

Kosmetikservice

► Salon Anna

Diabetesgerechte Fußpflege

Direkt an der Milser Straße,
gegenüber der Bäckerei Ruetz,
im Haarstudio Peter

Tel.: +43 676 788 42 72

Montag – Freitag 09.00 – 18.00 Uhr

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es zu Namens-, Öffnungszeiten- und/oder Telefonnummernänderungen kommen kann.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal.





Ihre Sorgen

Sie haben sich als PatientIn bei uns in medizinische Behandlung begeben. Wir lassen Sie aber auch mit Ihren Anliegen und Problemen, die über den Bereich körperlicher Erkrankungen hinausgehen, nicht allein.

Sozialberatung

Bei sozialen, finanziellen und persönlichen Problemen stehen Ihnen diplomierte SozialarbeiterInnen beratend zur Seite. Sie informieren über soziale Unterstützungsmöglichkeiten und Einrichtungen und beraten Sie bei persönlichen Problemen, in arbeitsrechtlichen und finanziellen Belangen (z.B. Kranken- und Pflegegeld, Pensionsantrag, berufliche Freistellung von Angehörigen, Mindestsicherung). Sie helfen bei der Organisation der Entlassung und von verschiedenen Nachbetreuungsmaßnahmen (Hauskrankenpflege, Rehabilitation), bei der Vermittlung von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen und bei Behördenangelegenheiten.

Bitte wenden Sie sich an die MitarbeiterInnen auf der Station oder direkt an die Sozialberatung in unserem Haus.

Psychologischer Dienst

Der Psychologische Dienst bietet Ihnen während des Krankenhausaufenthaltes psychologische Unterstützung rund um Ihre Erkrankung.

Alle Gespräche mit unseren MitarbeiterInnen sind vertraulich und kostenlos.

Gerne beraten wir Sie bereits während Ihres stationären Aufenthaltes bei der Suche nach geeigneten ambulanten oder stationären Nachsorgeeinrichtungen (z.B. Psychotherapie).

Worüber Sie mit uns sprechen können:

- ▶ Auseinandersetzung mit Diagnose, Behandlung und Krankheitsverlauf in unterstützenden Gesprächen
- ▶ Umgang mit Ängsten, Trauer und Schmerz
- ▶ Möglichkeiten, Familie und Freunde in den Krankheitsverlauf mit einzubeziehen

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- ▶ chronische Erkrankungen
- ▶ Krisenintervention
- ▶ Psychologische Schmerztherapie
- ▶ akute und chronische Belastungssituationen

Kontaktaufnahme:

Über Ihre behandelnde Ärztin/Ihren behandelnden Arzt an der jeweiligen Abteilung in unserem Krankenhaus.





Seelsorge

Die Seelsorge – katholisch und evangelisch – ist haupt- und ehrenamtlich tätig.

Wenn Sie den Wunsch haben, mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger zu sprechen, kommen diese gerne zu Ihnen.

Die MitarbeiterInnen auf der Station leiten Ihren Wunsch an die Seelsorge weiter.

Das Angebot der Seelsorge umfasst:

- ▶ Begleitung von PatientInnen
- ▶ Begleitung von Angehörigen
- ▶ Begleitung von MitarbeiterInnen
- ▶ Gottesdienste und liturgische Feiern
- ▶ Gespräche, Beichte
- ▶ Kommunionfeier am Krankenbett
- ▶ Krankensegnung, Krankensalbung
- ▶ Abschiedsfeiern
- ▶ Notfallseelsorge

Auf Wunsch wird für Sie der Kontakt zu SeelsorgerInnen anderer Konfessionen und Religionsgemeinschaften hergestellt.

Seelsorgebüro

Haus 10, im Erdgeschoß neben dem Abgang zur Kapelle.

Telefonische Erreichbarkeit:

Über Portier : +43 50 504-340 00

Gottesdienste

Kapelle Haus 10

Samstag um 18.30 Uhr
Vorabendmesse

Sonn- und Feiertag um 10.00 Uhr
Festgottesdienst

Mittwoch um 18.30 Uhr
Rosenkranz

Fastenzeit: Kreuzweg
Mai: Mai-Andacht

Donnerstag um 18.30 Uhr
Abendmesse

Kapelle Haus 2

Sonntag um 09.30 Uhr

Dienstag um 17.30 Uhr

Andachtsraum Haus 5

Landes-Pflegeklinik Tirol
Donnerstag um 15.45 Uhr

Ein Klick führt Sie
direkt zur Seite der
Klinikbrücke.

Besuchsdienst

Wenn Sie Lust auf etwas Abwechslung im Krankenhausalltag haben, kontaktieren Sie den ehrenamtlichen Besuchsdienst des Vereins Klinikbrücke. Die Ehrenamtlichen begleiten Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes – hören zu, lesen vor, machen kleine Einkäufe oder gehen mit Ihnen spazieren. Sie sind einfach für Sie da.

Die Ehrenamtlichen sind immer am Donnerstagnachmittag auf den Stationen unterwegs.

Außerdem ist es möglich, sie über das Pflegepersonal oder direkt über das Büro der Klinikbrücke rufen zu lassen:

Tel. +43 50 504-887 79

Montag – Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
www.klinikbruecke.at

Vereine und Selbsthilfegruppen

Informationen erhalten Sie beim Dachverband der Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheits- und Sozialbereich, 6020 Innsbruck, Innrain 43, Parterre, Tel. +43 512 57 71 98





Ihr letzter Tag im Krankenhaus

Bevor Sie das Krankenhaus verlassen, werden Sie von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt und den MitarbeiterInnen der Pflege informiert, worauf Sie zu Hause achten müssen.

Wenn Nachuntersuchungen, Kontrollen oder auch Therapien nötig sind, bekommen Sie dafür Termine. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen. Die StationsmitarbeiterInnen helfen Ihnen auch, Ihren Rücktransport zu organisieren (Kosten siehe auch Seite 9).

Betreuung und Pflege zu Hause

Wenden Sie sich in diesen Angelegenheiten an unsere PflegemitarbeiterInnen oder SozialarbeiterInnen (siehe auch Seite 14 und Seite 22).

Medikamente

Mit Ihrem Rezept können Sie die Medikamente, die Sie einnehmen sollen, in jeder Apotheke abholen.

Krankmeldung

Der Arztbrief informiert Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt genau über Art und Verlauf Ihrer Behandlung. Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt hat die alleinige Befugnis Sie krankzuschreiben.

Begleichung der Gebühren

Bei der Entlassung berechnen unsere MitarbeiterInnen für Sie die Kostenbeiträge, den Sonderklasse- und Einzelzimmerzuschlag und vergleichbare Gebühren, die Sie sofort an unserer Kassa im Haus 10 im Erdgeschoß begleichen können. Sie können mit Bankomatkarte, Kreditkarte oder auch bar bezahlen. Gleichzeitig stellen wir Ihnen eine Bestätigung über Ihren Krankenhausaufenthalt aus, die Sie für Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber ohne Diagnose bekommen. Bitte teilen Sie unseren MitarbeiterInnen der Abmeldung/Kassa mit, wenn Sie für Ihre private Krankenversicherung eine Aufenthaltsbestätigung mit Diagnose benötigen.

Abschließende Checkliste

Sollten Sie Wertgegenstände bei uns deponiert haben, holen Sie diese bitte ab.

Bitte geben Sie Ausgeliehenes wie Zeitschriften etc. wieder zurück. Vergessen Sie nicht, Telefon und TV abzumelden, Guthaben und Kaution aus dem Kassenautomaten zu entnehmen (siehe Seite 16). Die Servicekarte verbleibt im Kassenautomaten.

Haben Sie bereits den PatientInnen-Fragebogen »Ihre Meinung ist uns wichtig« abgegeben?

Nähere Infos zum Fragebogen finden Sie auf der Seite 30 dieser Broschüre.



Was Sie sonst noch wissen

Ein Klick führt Sie direkt zur tirol-kliniken-Seite.



Besuchen Sie uns im Netz

Im **Internet** unter www.tirol-kliniken.at erhalten Sie weitere Informationen über Einrichtungen und Angebote des Hauses.

Bei einigen Wartezonen auf Stationen, Ambulanzen und Sprechstunden finden Sie TV-Bildschirme, wo Sie Wissenswertes über die jeweilige Abteilung erfahren.

DolmetscherInnen

Falls Sie DolmetscherInnen für die Übersetzung des medizinischen Aufklärungsgesprächs benötigen, bitten wir Sie, eine Person Ihres Vertrauens mitzubringen. Wenn dies nicht möglich ist, geben Sie bitte den MitarbeiterInnen auf der Station Bescheid.

SKY für alle PatientInnen

Es stehen allen unseren PatientInnen drei Kanäle des Pay-TV-Senders SKY zur freien Verfügung. Dieses Service ist kostenlos – es entstehen Ihnen dadurch keine zusätzlichen TV-Gebühren.

Werfen Sie dazu auch einen Blick in unsere Bedienungsanleitung für Telefon, TV und Internet.

Medizinische Forschung

Medizin ohne Forschung bedeutet Stillstand in der Entwicklung. Die Tirol Kliniken GmbH ist bestrebt, die medizinische Forschung voranzutreiben, um auch in Zukunft die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Ihrem Wohl zum Einsatz bringen zu können.

Zur medizinischen Forschung wird (auch) Restmaterial von Körpersubstanzen (z.B. Probenreste wie Blut, Harn udgl.) benötigt und hierbei ist es uns ein Anliegen, dass Forschung mit medizinischen Restproben nur dann stattfindet, wenn Sie dem zustimmen.

sollten

Zum Schutz Ihrer Persönlichkeitsrechte werden Personenangaben verschlüsselt, d. h. alle personenbezogenen Daten werden durch eine Nummer ersetzt (pseudonymisiert = indirekt personenbezogene Daten), sodass von dritter Seite auf legalem Weg (mit rechtlich zulässigen Mitteln) ein Rückschluss auf Ihre Person nicht mehr möglich ist.

Wird das Restmaterial an externe Forschungseinrichtungen weitergegeben, werden die Personenangaben vollständig anonymisiert. Das bedeutet, dass jeder Personenbezug gelöscht wird.

Hier finden Sie
ELGA-Informationen!



ELGA

Die **tirol kliniken** sind an die **Elektronische GesundheitsAkte (ELGA)** angebunden.

Folgende Dokumente werden dabei derzeit bzw. künftig in ELGA bereitgestellt:

- ▶ Entlassungsbriefe
- ▶ Laborbefunde
- ▶ Befunde der bildgebenden Diagnostik (Radiologiebefunde)
- ▶ Medikationsdaten
- ▶ weitere Befunde

Detaillierte Informationen zur elektronischen Gesundheitsakte ELGA sowie Ihre eigene elektronische Gesundheitsakte finden Sie unter <https://www.gesundheit.gv.at>

Allgemeine Informationen zu ELGA in unserem Haus finden Sie in Aushängen in den Eingangsbereichen bzw. unter www.tirol-kliniken.at

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Wir beantworten sie gerne, schreiben Sie uns: elga@tirol-kliniken.at



Ihre Meinung ist uns wichtig

Anliegen, Wünsche, Fragen, Beschwerden

Bitte sprechen Sie diese möglichst direkt bei den MitarbeiterInnen Ihrer behandelnden Station bzw. Ambulanz an.

Wenn Sie sich mit Ihrem Anliegen/Ihrer Beschwerde nicht an die MitarbeiterInnen Ihrer behandelnden Einheit wenden möchten, können Sie gerne die Abteilung Qualitätsmanagement kontaktieren, wo Ihr Anliegen gerne aufgenommen und bearbeitet wird.

Qualitätsmanagement:

Haus 10, Erdgeschoß
Telefon 050 504-310 40 oder -310 41
E-Mail
hall.qualitaetsmanagement@tirol-kliniken.at

Bei Fragen zu Ihrer Rechnung wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Patientenservice (siehe Seite 7).

Unser Fragebogen

Wir sind bemüht, die Qualität unserer Versorgung ständig zu prüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Sie erhalten von unseren StationsmitarbeiterInnen spätestens am Tag Ihrer Entlassung einen Fragebogen.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und füllen Sie den Fragebogen vollständig aus. Wenn Sie uns auf Mängel aufmerksam machen wollen, ersuchen wir um genaue Ortsangaben (Zimmernummer etc.). Schreiben Sie nur auf den dafür vorgesehenen Linien, da Vermerke, die außerhalb stehen, nicht automatisch eingeleitet werden können. Den ausgefüllten Fragebogen geben Sie bitte in den dafür vorgesehenen Briefkasten auf der Station oder bei der PatientInnen-Abmeldung ab.

Alle Fragebögen werden statistisch ausgewertet und in einem Bericht an die jeweilige Station gesendet.



E-Mail an das
Qualitätsmanagement.

EU Datenschutz-Grundverordnung

Das A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. bzw. die Tirol Kliniken GmbH ist Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Datenschutzbeauftragte bei der Tirol Kliniken GmbH sind Mag. Klaus Schindelwig sowie Dr.ⁱⁿ Simone Schieferer. Sie erreichen diese postalisch unter „Datenschutzbeauftragte der Tirol Kliniken GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck“ oder per E-Mail an datenschutzbeauftragte@tirol-kliniken.at.

Weitere Informationen zum Datenschutz bei der Tirol Kliniken GmbH finden Sie unter der Rubrik „Datenschutz“ auf der Website www.tirol-kliniken.at.

Tiroler Patientenvertretung

Als Einrichtung außerhalb des A.ö. Landeskrankenhauses Hall i.T. steht Ihnen die Tiroler Patientenvertretung zur Verfügung. Dies ist eine externe, weisungsfreie, unabhängige Einrichtung des Landes Tirol.

Sie finden das Büro der Tiroler Patientenvertretung in der Meraner Straße 5, 1. Stock, 6020 Innsbruck.

Für persönliche Vorsprachen bitte telefonische Terminvereinbarung:

Tel. +43 512 508-7702 oder per E-Mail patientenvertretung@tirol.gv.at.

E-Mail an die Tiroler Patientenvertretung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus und alles Gute.

Ärztliche Direktion
Pflegedirektion
Kaufmännische Direktion



Stichwortverzeichnis

A	
Abfalltrennung	19
Abmeldung	26
Alkoholverzicht	19
Allergien	15
Allgemeine Klasse	9
Anfragen	7
Anmeldung	6
Anregungen	30
Aufnahme	6
B	
Bankomatstandorte	20
Bargeld	10
Baumaßnahmen	5
Begleitpersonen	9
Behelfe	15
Beschwerden	30
Besuchsdienst	18, 25
Besuchszeiten	18
Brandschutz	11
C	
Cafés	20
Checkliste	27
Chronischer Schmerz	14
D	
Datenschutz-Grundverordnung	8, 31
Depot, Tresore	10
Diät	15
Diebstahl	10
DolmetscherInnen	28
E	
e-Card	6
ELGA	29
Entlassung	26
Essen	15
F	
Fernsehen	16, 17
Fragebogen	30
Fragen	30
Friseursalon	21
Fundsachen	11
Fußpflegeservice	21

G	
Gebühren	9, 16, 27
Geschäfte	20
Getränke	19, 20
Getränkeautomaten	20
Gottesdienste	25
H	
Heilbehelfe	14
I	
Identifikationsband	12
Imbiss	20
Infektionsverhütung	13
Internet	17, 28
K	
Kassenautomaten	16
Kliniklotsen	7
Kosten	4, 9, 27
Krankentransporte	9
Krankmeldung	26

Mit einem Klick
kommen Sie direkt auf
die gewünschte Seite.

L

Lageplan	34
Lotsendienst	7

M

Medikamente	6, 26
Medizinische Forschung	28
Mitgebrachte Geräte	6

N

Nachbetreuung	26
---------------------	----

P

Parkmöglichkeiten	4
PatientInnen-Servicekarte	16
Pflichten	8
Psychologische Beratung	23

R

Rauchen, Rauchverbot	19
Rechte	8
Reinigung	19

S

Seelsorge	24
SelbstzahlerInnen	9
Sicherheit	10, 11
Sicher = Sicher	12
SKY	28
Sonderklasse	7, 9
Sozialberatung	22

T

Telefon	16
Tiroler Patientenvertretung	31
Tresore	10
TV	17

U

Unverträglichkeiten	15
---------------------------	----

V

Vereine und Selbsthilfegruppen	25
Verkehrssituation am Areal	4
Verlust	11
Verpflegung	14

W

Wertgegenstände	10
-----------------------	----